

Wohnüberbauung Gerlisbergstrasse, Luzern

Vier neue Wohnhäuser werden sorgfältig in die Topographie des bestehenden Hanges eingebettet. Es entsteht eine räumliche Verankerung mit dem landschaftlich sensiblen Ort, die rundum hochwertige räumliche Qualitäten schafft.

Die Fassade interagiert bewusst mit der Landschaft. Sie sind in Sichtholzschalung mit horizontalen und vertikalen Lisenen fein strukturiert. Zusammen mit der vertikal lesbaren Holzkonstruktion fügt sich die Bebauung auf natürliche Art in den Hang ein und korrespondiert im Ausdruck und der Materialität mit dem angrenzenden Baumbestand.

Insgesamt entstehen 24 Wohnungen, als Ein- und Zweispänner angeordnet, verteilt auf die 4 Häuser. Gemeinsames Element der Wohnungen ist die Organisation um eine grosszügige Wohnküche, welche als gemeinschaftlich genutzter Raum funktioniert, der verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung und zum Verweilen bietet. Erweitert wird dieser im Aussenbereich durch eine grosszügige Loggia mit Seeblick.

EXA Leistung	Kostenmanagement und Bauleitung
Jahr	2025 – 2029
Ort	Luzern
Auftraggeber	Kirchliche Stiftung Kloster St. Anna
Architekt	Tschuppert Architekten GmbH BSA SIA
Bauart	Neubau
Phase	31 - 53
Bildrechte	Tschuppert Architekten GmbH BSA SIA

